

## Workshop 27

Dana-Kristin MARKS, München

### **Der „Wortschatzsammler“ – Praktische Einblicke in die Strategietherapie für lexikalisch gestörte Schulkinder**

Der Workshop vermittelt praktische Einblicke in die am Lehrstuhl von Prof. Motsch (Universität zu Köln) entwickelte lexikalische Strategietherapie „Wortschatzsammler“. Aufgrund der nachgewiesenen Wirksamkeit des Therapiekonzepts bei Vorschulkindern wurde dieses für die Gruppe der Grundschul Kinder weiterentwickelt und ebenfalls positiv evaluiert (Motsch & Marks 2015a,b; Motsch & Marks 2016). Im Mittelpunkt der Therapie stehen nicht einzelne Wörter, sondern Strategien zum Wortschatzerwerb: Die Kinder lernen, wie sie lexikalische Lücken eigenaktiv erkennen und füllen können. Sie verbessern ihre Fähigkeit, neue Wörter einzuspeichern, abzurufen und mit anderen Wörtern zu verknüpfen. Der neue Behandlungsansatz versucht, den Kindern Selbstmanagement, Strategien zur Selbstelaboration, Einspeicher-, Abruf- und Kategorisierungsstrategien zu vermitteln. Der Nutzen der verschiedenen Wortlernstrategien wird explizit mit den Kindern reflektiert, sodass sie dazu befähigt werden, ihren Wortschatz auch außerhalb des Behandlungsraumes selbstständig zu erweitern, auszudifferenzieren und zu festigen. Die Therapie führt so zur Deblockierung stagnierender lexikalischer Entwicklungsprozesse und ermöglicht langfristig ein Aufholen der bereits entstandenen lexikalischen Defizite durch Transfereffekte auf ungeübte Wörter.

Mit dem Besuch des Workshops erhalten die TeilnehmerInnen einen Überblick über das Therapiekonzept für die Zielgruppe der Grundschul Kinder (ab der 2./3. Klasse). Nach einem einführenden Vortrag werden erste praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Methode durch Ausschnitte aus Therapievideos und kurze Rollenspiele in Kleingruppen vermittelt.

Der Workshop kann sowohl von SprachtherapeutInnen als auch SonderpädagogInnen besucht werden.

### **Daten zur Person**

**Dana-Kristin Marks**, akademische Sprachtherapeutin (MA, TU Dortmund), war von 2012–2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Motsch an der Universität zu Köln und als Koordinatorin des Forschungsprojekts „WES – Wortschatzsammler: Effektivität lexikalischer Strategietherapie im Schulalter“ (2012–2015) tätig. Seit 2016 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik an der LMU München und schließt derzeit ihre Promotion zum Thema „Effektivität lexikalischer Strategietherapie im Schulalter unter besonderer Berücksichtigung mehrsprachig aufwachsender Kinder“ ab.

**Ausgewählte Publikationen:**

Marks, D.-K. (i.V.): Effektivität lexikalischer Strategietherapie im Grundschulalter unter besonderer Berücksichtigung mehrsprachig aufwachsender Kinder.

Dissertation, Universität zu Köln.

Marks, D.-K. (2015): Wortschatzsammler im Schulalter – Kasuistische Illustrationen.

*Logos*, 23 (4), 280-289

Motsch, H.-J.; Marks, D.-K.; Ulrich, T. (2016): Wortschatzsammler – Lexikalische Strategietherapie im Kindesalter. 2. unverändert. Aufl. München: Reinhardt Verlag.

Motsch, H.-J., & Marks, D.-K. (2016): Crosslinguistische Transfereffekte lexikalischer Strategietherapie im Deutschen auf das Türkische. Eingereicht.

Motsch, H.-J., & Marks, D.-K. (2015a). Efficacy of the Lexicon Pirate strategy therapy for improving lexical learning in school-age children: A randomized controlled trial.

*Child Language Teaching and Therapy*, 31, 237-255. doi:

10.1177/0265659014564678

Motsch, H.-J., & Marks, D.-K. (2015b). Wortschatzsammler – Effektivität lexikalischer Strategietherapie bei mehrsprachigen SchülerInnen. *Logos*, 23 (4), 256-268. doi:

10.7345/prolog-1503176